

# **Technische Bedingungen und Hinweise der Mainzer Netze GmbH (TBH)**

**für die Errichtung, Erweiterung, Änderung, Instandhaltung und Inbetrieb-  
setzung von Wasserinstallationen und den Einbau von Wassermesseinrich-  
tungen im Versorgungsgebiet der Mainzer Netze GmbH**

**- Wasser -**

**Stand: November 2023**

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Anlagen.....	3
Verzeichnis der Abkürzungen.....	3
Vorwort.....	4
1 Ansprechpartner.....	5
Zähler-/Messmanagement .....	5
Ansprechpartner .....	5
2 Geltungsbereich .....	6
3 Baugrößen der Wasserzähler.....	6
4 Überprüfung der Wasserinstallation .....	6
5 Änderung und Inbetriebsetzung der Wasserinstallation .....	7
5.1. Schematischer Ablauf einer Änderung / Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation. ....	7
5.2.1 Rohrwerkstoffe.....	8
5.2.2 Anmeldung und Fertigstellung der Wasserinstallation .....	8
5.2.3 Hauseinführung.....	9
5.2.4 Inbetriebsetzung der Wasserinstallation.....	9
5.3.1 Wasserzähleranlage .....	10
5.3.2 Mehrzähleranlage .....	10
5.3.3 Standrohrwasserzähler .....	11
5.4 Eigengewinnungsanlagen I Regenwassernutzungsanlagen .....	11
6 Inkrafttreten.....	11

## Verzeichnis der Anlagen

Anlage W1	Abmessungen Trinkwasserzähler
Anlage W2	Zähleranlage Trinkwasser
Anlage W3	Mehrzähleranlage Trinkwasser
Anlage W4	Abstände zwischen den Anlageteilen der Strom- Gas- und Wasserversorgung

## Verzeichnis der Abkürzungen

AVBWasserV	Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser vom 20.06.1980, in der jeweils gültigen Fassung
HAE	Hauptabsperreinrichtung
MN	Mainzer Netze GmbH
TBH	Technische Bedingungen und Hinweise der Mainzer Netze GmbH
VIU	Vertragsinstallationsunternehmen

## Vorwort

Die Wasserinstallationen (Kundenanlagen) sind nach dem Stand der Technik, dem technischen Regelwerk und den technischen Bedingungen und Hinweise der Mainzer Netze GmbH (im Folgenden **MN**) zu errichten, zu erweitern, zu ändern, zu unterhalten und in Betrieb zu setzen.

Die Wasserinstallation wird unter Anerkennung der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) durch den verantwortlichen Fachmann unter Beachtung des Regelwerkes Wasser, insbesondere der DIN 1988, ausgeführt. Im Bedarfsfall sind weitere Planungsunterlagen vorzulegen. Die Zustimmung für die Ausführung der Wasserinstallation durch die MN entbindet das Vertragsinstallationsunternehmen (im Folgenden **VIU**) nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installation.

Die TBH Wasser sind Technische Anschlussbedingungen im Sinne des § 17 AVBWasserV.

**Das VIU setzt die Wasserinstallation gemäß § 13 der AVBWasserV im Auftrag der MN in Betrieb.**

**Um die Inbetriebsetzung der Wasserinstallationen verantwortungsbewusst durchführen zu können, verpflichtet sich das VIU zur Förderung der gemeinsamen Interessen und einer gedeihlichen Zusammenarbeit über alle Fragen der Ausführung von Installationsarbeiten an Trinkwasseranlagen, der Neuerungen auf dem Gebiet der Installationstechnik usw. laufend zu unterrichten und mit den Ansprechpartnern (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN enge Verbindung zu halten.**

Die jeweils gültige Version dieser TBH kann im Internet unter <http://www.mainzer-netze.de> abgerufen werden.

## 1 Ansprechpartner

Für die objektbezogene technische Beratung und Festlegung und Überprüfung von Wasserinstallationen sind folgende Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der Mainzer Netze GmbH zuständig:

### Zähler-/Messmanagement

Frank Klopffleisch      Tel.: 06131 12-6620  
Mobil: 0151 12549-542  
E-Mail: frank.klopffleisch@mainzer-netze.de

Installateur- und Marktpartnerbetreuung der MN

### Ansprechpartner

Uwe Castan      Tel.: 06131 12-6613  
Mobil: 0151 12549-547

Jürgen Hofmann      Tel.: 06131 12-6611  
Mobil: 0151 12549-543

Postanschrift:      Mainzer Netze GmbH  
Rheinallee 41  
55118 Mainz  
  
Email: annahmestelle\_GasWasser@mainzer-netze.de  
www.mainzer-netze.de

Sicherungsplomben und Dichtungen sind, nach Rücksprache mit den oben genannten Ansprechpartnern, im Zentrallager der MN, Obere Austraße 9, 55120 Mainz während der Betriebszeiten ([Informationen zur Warenannahme](#)) erhältlich.

## 2 Geltungsbereich

### Versorgungsgebiet

Diese technischen Bedingungen und Hinweise (TBH) gelten für den Bau und die Inbetriebsetzung von Wasserinstallationen sowie für den Einbau von Wassermesseinrichtungen (nachfolgend Wasserzähler genannt) im Versorgungsgebiet der MN.

Das Versorgungsgebiet umfasst derzeit folgende Gebiete:

Bischofsheim	Mainz-Finthen	Mainz-Lerchenberg
Ginsheim	Mainz-Gonsenheim	Mainz-Marienborn
Gustavsburg	Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Mainz-Mombach
Mainz-Altstadt	Mainz-Hechtsheim	Mainz-Neustadt
Mainz-Amöneburg	Mainz-Kastel	Mainz-Oberstadt
Mainz-Bretzenheim	Mainz-Kostheim	Mainz-Weisenau
Mainz-Drais		

## 3 Baugrößen der Wasserzähler

Diese TBH sind auf die nachfolgenden Baugrößen von Wasserzählern anzuwenden.

Q<sub>3</sub> 4 (Qn2,5); Q<sub>3</sub> 10 (Qn6); Q<sub>3</sub> 16 (Qn10)

Sind größere Wasserzähler erforderlich, ist eine Absprache mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN vor Ort notwendig.

## 4 Überprüfung der Wasserinstallation

MN ist gemäß der AVBWasserV berechtigt, Wasserinstallationen vor und nach der Inbetriebsetzung zu überprüfen. Mit der Überprüfung einer Wasserinstallation kann die MN gemäß DIN EN 806-5 alle relevanten Angaben, die jederzeit verfügbar sein müssen, anfordern.

Werden dabei Mängel erkannt, informiert MN hierüber unverzüglich das VIU und fordert es auf, die Mängel innerhalb einer gesetzten Frist zu beseitigen. Handelt es sich bei den erkannten Mängeln um sicherheitsrelevante Mängel, wird hierüber auch der Kunde informiert.

Werden Mängel festgestellt, die die Sicherheit gefährden oder erhebliche Störungen erwarten lassen, so ist MN berechtigt, den Anschluss oder die Versorgung zu verweigern; bei Gefahr für Leib oder Leben ist sie hierzu verpflichtet.

Durch Vornahme oder Unterlassung der Überprüfung der Wasserinstallation sowie durch deren Anschluss an das Verteilungsnetz übernimmt MN keine Haftung für deren Mängelfreiheit. Dies gilt nicht, wenn sie bei einer Überprüfung Mängel festgestellt hat, die eine Gefahr für Leib oder Leben darstellen.

Jeder zusätzliche Zeitaufwand der MN, der auf einen Mangel an der Wasserinstallation zurückzuführen ist, wird dem VIU in Rechnung gestellt (siehe Formular „Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation“).

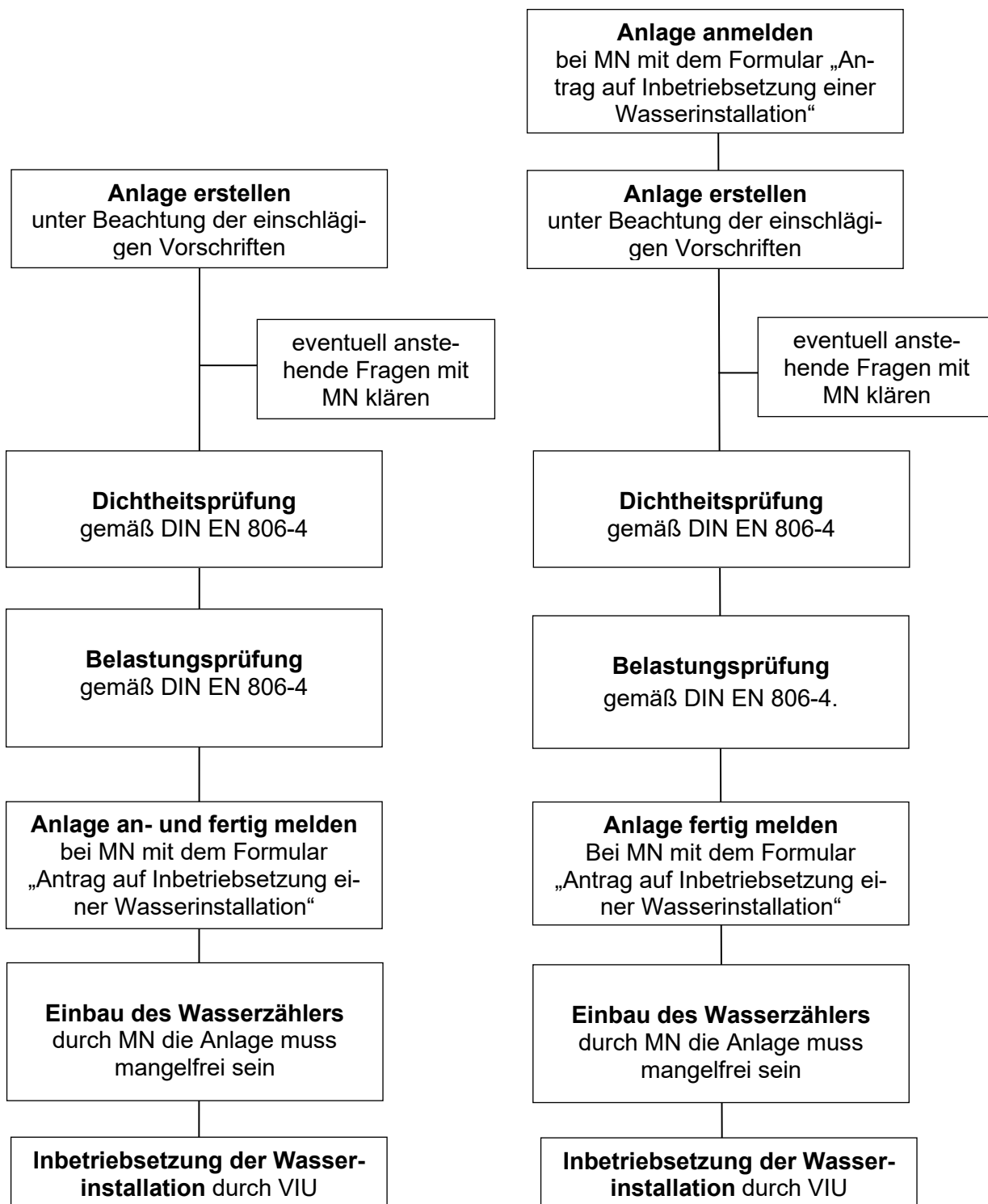


## 5 Änderung und Inbetriebsetzung der Wasserinstallation

### 5.1. Schematischer Ablauf einer Änderung / Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation

Erstellung einer Kundenanlage  
Arbeitsdauer < 2 Kalenderwochen

Erstellung einer Kundenanlage  
Arbeitsdauer >2 Kalenderwochen



## 5.2 Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung einer Wasserinstallation

### 5.2.1 Rohrwerkstoffe

Bei der Erstellung neuer Wasserinstallation wird empfohlen, die Angaben der Wasserbeschaffenheit (erhältlich unter <http://www.mainzer-netze.de>) zu beachten und daraufhin den Rohrwerkstoff auszuwählen. Wird der Rohrwerkstoff falsch ausgewählt, können Schäden in verzinkten Stahlrohr- und Kupferleitungen, trotz der einwandfreien Trinkwasserqualität im Versorgungsgebiet der MN, nicht ausgeschlossen werden.

### 5.2.2 Anmeldung und Fertigstellung der Wasserinstallation

Jede Inbetriebsetzung einer Kundenanlage ist mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Formular "Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation" mindestens fünf Arbeitstage vor Inbetriebsetzung der Wasserinstallation vom VIU bei MN anzukündigen

Sollte mit der Nutzungsänderung einer bestehenden Wasserinstallation ein Zählerwechsel erforderlich sein, dann ist neben dem „Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation“ auch die „Anfrage Netz-/Hausanschluss/Änderung“ mit einzureichen.

Pro Wasserzähler ist ein aktuelles Antragsformular vollständig und lesbar (d.h. in Maschinschrift oder Druckschrift) auszufüllen und als Anhang per Email einzureichen, und zwar bei der folgenden Stelle:

Mainzer Netze GmbH  
Rheinallee 41  
55118 Mainz  
Tel.: 06131 – 12-6607  
Email: [Annahmestelle\\_GasWasser@mainzer-netze.de](mailto:Annahmestelle_GasWasser@mainzer-netze.de)

Die aktuellen Formulare stehen im Internet unter <https://www.mainzer-netze.de> zum Download zur Verfügung.

Dauern die Arbeiten an der Kundenanlage weniger als zwei Kalenderwochen (gerechnet ab Beginn der Arbeiten), so kann die Kundenanlage bei MN gleichzeitig an- und fertig gemeldet werden. Dauern die Arbeiten an der Kundenanlage länger als zwei Kalenderwochen, muss die Kundenanlage vor Aufnahme der Installationsarbeiten bei MN angemeldet und nach Beendigung der Installationsarbeiten fertig gemeldet werden.

Soweit möglich, sollte das VIU technische Fragen im Vorfeld der Ausführung mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN abklären.

Bei Anlagen mit Duo-Zählern oder > Q<sub>3</sub> 16 sowie Gewerbe- und Industrieanlagen sind stets vor Arbeitsbeginn Baustellenbesprechungen mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN zu vereinbaren.



### 5.2.3 Hauseinführung

Für die Einführung der Hausanschlussleitung in das Gebäude und die Errichtung der Zählerplätze ist vom Anschlussnehmer ein geeigneter Raum gemäß „Anschlusseinrichtungen für Gebäude – Allgemeine Planungsgrundlagen DIN 18012“ und unter Beachtung des Merkblatts [„Anforderungen an Hausanschlussräume“](#) zur Verfügung zu stellen. Kann vom Anschlussnehmer kein geeigneter Raum zur Einführung des Wasserhausanschlusses bereitgestellt werden oder ist der Anschluss des Gebäudes nur mit einer unverhältnismäßig langen Anschlussleitung oder nur unter besonderen Erschwernissen möglich, so hat der Anschlussnehmer an der Grundstücksgrenze (ca. 1,0 m auf Privatgrundstück) einen Übergabeschacht gemäß den [„Ausführungsrichtlinien für Wasserzählerschächte und Übergabeschränke“](#) zu installieren.

Bei Schäden an der Hausanschlussleitung inkl. der Hauptabsperreinrichtung ist unverzüglich MN (Tel.: 06131/12-7003) zu verständigen.

Mit der Nutzungsänderung einer bestehenden Wasserinstallation muss aus hygienischen Gründen die Hausanschlussleitung von der MN (siehe Formular „Anfrage Netz-/Hausanschluss“) überprüft und ggf. angepasst werden.

### 5.2.4 Inbetriebsetzung der Wasserinstallation

Das VIU setzt die Kundenanlage im Auftrag der MN in Betrieb, indem es nach erfolgtem Einbau des Wasserzählers die Kundenanlage an das Verteilungsnetz anschließt (§ 13 AVBWasserV).

MN behält sich das Recht vor, jederzeit die Ausführung der Arbeiten zu überwachen.

Bei neu ins Installateurverzeichnis der MN eingetragenen VIU und neuen VIU mit Gastkonzession werden die ersten durch dieses VIU vorgenommenen Inbetriebsetzungen im Beisein der MN durchgeführt.

Vor dieser ersten Inbetriebsetzung muss mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN spätestens 5 Werktage vor der Inbetriebsetzung ein Termin vereinbart werden. MN bringt in diesem Fall Wasserzähler und Plombe mit.

Nachdem der ordnungsgemäße, regelkonforme Zustand der Wasserzähleranlage festgestellt wurde, kann der Wasserzähler unter Beachtung der „Information des DVGW zur Trinkwasser-Installation twin-Nr. 11“ (09.2015) installiert und die Wasserinstallation nach dem Spülen der Rohrleitungen in Betrieb genommen werden. Bezugnehmend auf die Inbetriebnahme der Trinkwasser-Installation, verweisen wir auf die DIN 806-4 Punkt 6.2. Für das erforderliche Spülverfahren muss Trinkwasser verwendet und vom Spülablauf ein Protokoll erstellt werden.

### 5.2.5 Druckerhöhungsanlagen (DEA) in der Trinkwasser-Installation

Druckerhöhungsanlagen (DEA) sind so auszulegen, zu betreiben und zu unterhalten, dass die ständige Betriebssicherheit der Trinkwasser-Installation gegeben ist und weder die öffentliche Wasserversorgung noch andere Verbrauchsanlagen störend beeinflusst werden.

Eine nachteilige, insbesondere hygienische Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit muss ausgeschlossen sein.

Die Planung einer DEA in der Trinkwasser-Installation ist rechtzeitig vor Montagebeginn bei MN anzuzeigen.

### 5.3 Wasserzähler und Wasserstandrohrzähler

Wasserzähler sind ausschließlich waagerecht und nur ihrer Dimension entsprechend mit Wasserzählerbügeln zu montieren. Die erforderlichen Dichtungen werden von MN zusammen mit dem Wasserzähler ausgegeben.

Nach der Zählermontage ist die Eingangsverschraubung mit der Plombe zu sichern.

Die Messeinrichtungen gehen nicht in das Eigentum des Anschlussnehmers bzw. des Grundstückseigentümers über. Bei Schäden an der Messeinrichtung (Wasserzähler) ist unverzüglich MN (Tel.: 06131/12-7003) zu verständigen.

Demontierte Wasserzähler sind mit dem Formular "[Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation](#)" auf außer Betrieb gesetzt oder mit dem Vermerk "Zählerausbau" im Zentrallager der MN, Obere Austraße 9, 55120 Mainz während der Betriebszeiten ([Informationen zur Warenannahme](#)) abzugeben. Wasserzähler, die an der Baustelle nicht ordnungsgemäß und sicher verwahrt sind, bei denen die Ein- und Ausgangsstutzen unverschlossen sind oder die an einem unsauberen Ort verwahrt sind, können einer für das VIU kostenpflichtigen Befundprüfung unterzogen werden.

#### 5.3.1 Wasserzähleranlage

Das Eigentum der MN endet an der *Hauptabsperreinrichtung* (HAE). Das VIU liefert den Wasserzählerbügel (s. Anlage W2, W3) und montiert die Wasserzähleranlage gemäß DIN 1988-200. Reduzierungen und Erweiterungen sind innerhalb des Wasserzählerbügels nicht zulässig.

Im Ausnahmefall kann der Wasserzähler räumlich getrennt von der HAE installiert werden. Dazu ist zwingend eine vorherige Absprache mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN erforderlich. Die Hausanschlussleitung und damit die Zuständigkeit der MN für diesen Leitungsteil enden mit der HAE. Zählerzuleitungen sind sichtbar zu verlegen und dürfen nicht verkleidet werden.

Jede Änderung der Wasserzähleranordnung darf nur in Absprache mit dem zuständigen Ansprechpartner (Gas- und Wasserinstallateurmeister) der MN erfolgen.

#### 5.3.2 Mehrzähleranlage

In Absprache mit MN ist der Einbau mehrerer Wohnungswasserzähler pro Gebäude möglich. Für jeden Wohnungswasserzähler ist ein Formular "Antrag auf Inbetriebsetzung einer Wasserinstallation" anzuzeigen. Dabei dürfen nur waagerechte Wasserzähler Q<sub>3</sub> 4 (Qn2,5) verwendet werden. Die Wasserzähler dürfen nicht räumlich getrennt installiert und müssen der

betreffenden Wohnung zugeordnet gekennzeichnet sein. Ein Messpreis entsteht für jeden Wasserzähler. Die einzelnen Wasserzähler müssen immer in eine dazugehörige Wasserzähleranlage gemäß DIN 1988-200 eingebaut werden. Eine Schemazeichnung einer Mehrzähleranlage ist als Anlage beigefügt (Anlage W4).

### 5.3.3 Standrohrwasserzähler

Diese TBH gelten nicht für Standrohrwasserzähler.

Im Versorgungsgebiet gemäß Ziffer 2 dürfen nur Standrohrwasserzähler der MN eingesetzt werden.

Standrohrwasserzähler werden von MN während der Betriebszeiten ([Informationen zur Warenannahme](#)) ausgegeben. Es gelten die aktuellen Merkblätter sowie der „[Standrohrmietvertrag](#)“ inkl AGB der MN.

Standrohre sind an folgender Adresse während der Betriebszeiten ([Informationen zur Warenannahme](#)) erhältlich:

Mainzer Netze GmbH  
Zentrallager  
Obere Austraße 9  
55120 Mainz

Rufnummern der Ausgabestelle: 06131/12 -6168 oder -6813

### 5.4 Eigengewinnungsanlagen I Regenwassernutzungsanlagen

Eine unmittelbare Verbindung von Wasserinstallationen mit Eigengewinnungsanlagen ist nicht zulässig.

Hier wird im Besonderen auf die "twin-Schriftenreihe zur Trinkwasser-Installation" hingewiesen.

Die Errichtung von Eigengewinnungsanlagen (z.B. Regenwassernutzung, Brunnen) ist gemäß § 3 Abs. 2 AVBWasserV bei MN anzumelden.

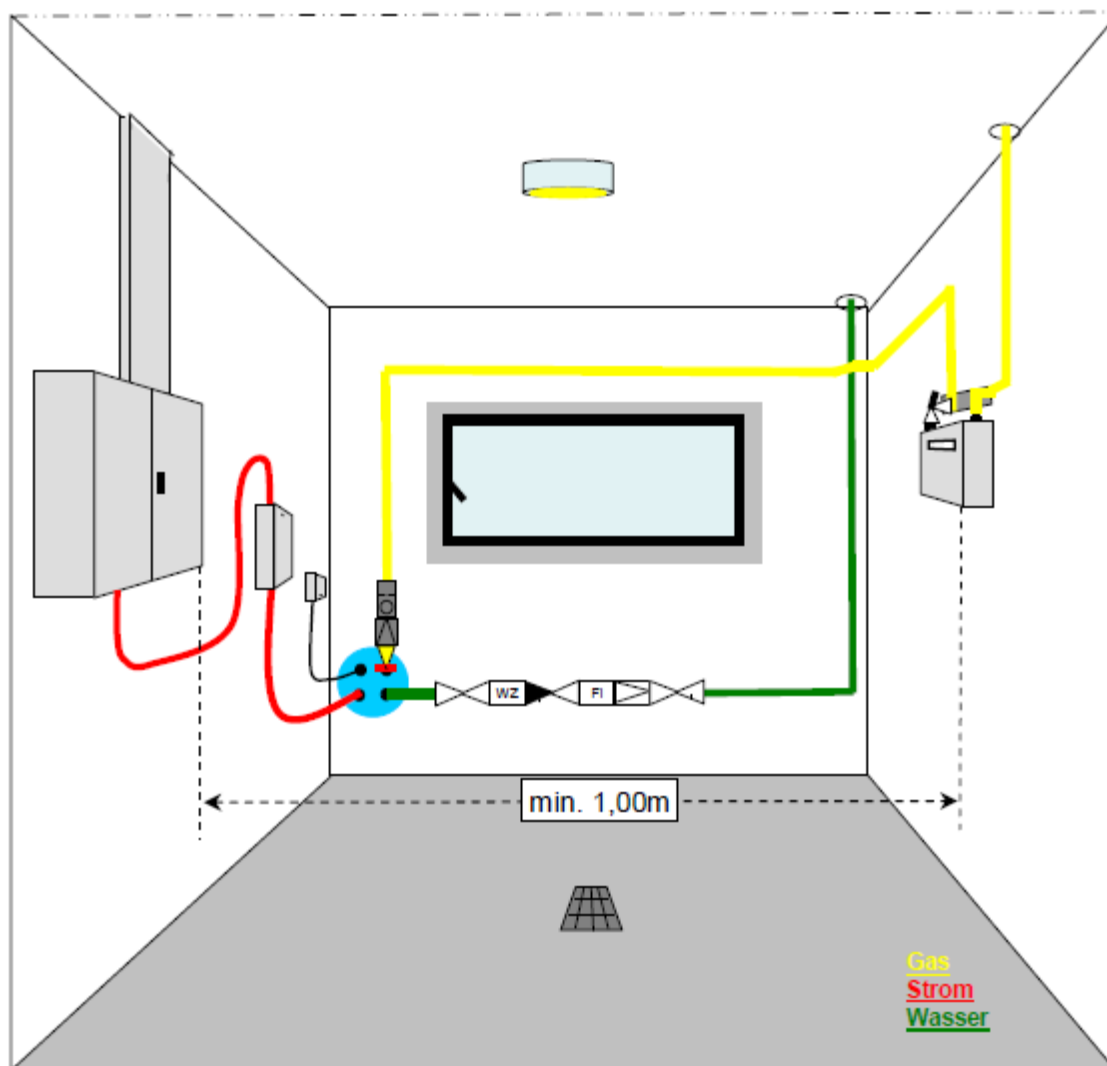
## **6 Inkrafttreten**

Diese TBH treten mit Wirkung zum 01. November 2023 in Kraft und ersetzen die TBH Wasser der Mainzer Netze GmbH vom 15. Mai 2017.

Mainz, den 27. Oktober 2023  
Mainzer Netze GmbH

## Anlage W1

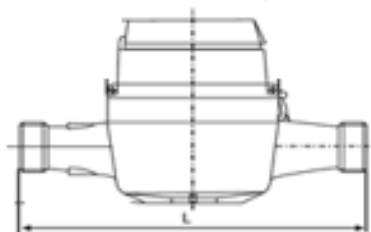
### Abstände zwischen den Anlagenteilen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung



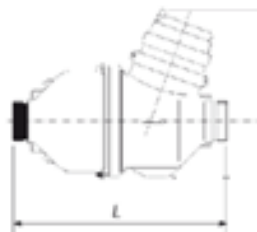
## Anlage W2

### Abmessungen Trinkwasserzähler

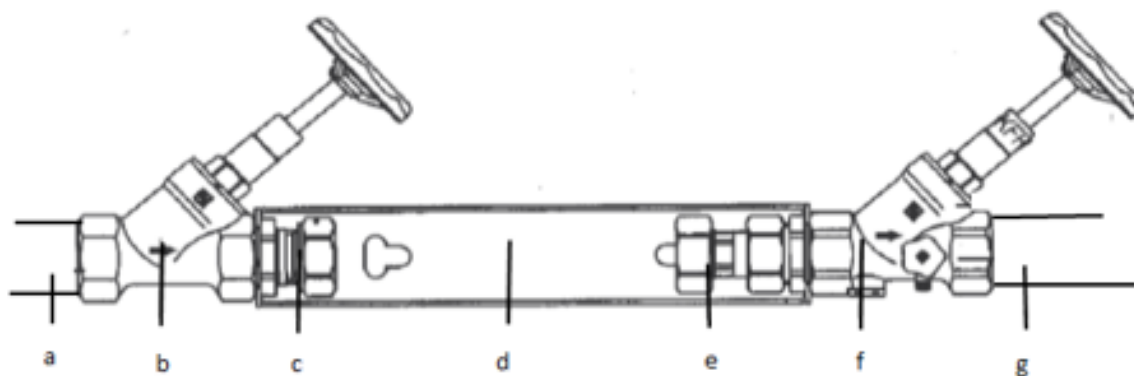
Q<sup>3</sup>4



Q<sup>3</sup>10 ... 16



	Q <sup>3</sup> 4 (QN 2,5)	Q <sup>3</sup> 10 (QN 6)	Q <sup>3</sup> 16 (QN 10)
<b>Nenndurchfluss (Q<sub>n</sub>) m³/h</b>	2,5	6	10
<b>Max. Durchfluss (Q<sub>n</sub>) m³/h</b>	5	12,5	20
<b>Nennweite (DN) mm</b>	25	32	50
<b>Zählergewinde (Zoll)</b>	G1"	G1 1/4"	G2"
<b>Gewindedurchmesser mm</b>	33,7	42,4	60,3
<b>Baulänge (L) mm</b>	190	260	300

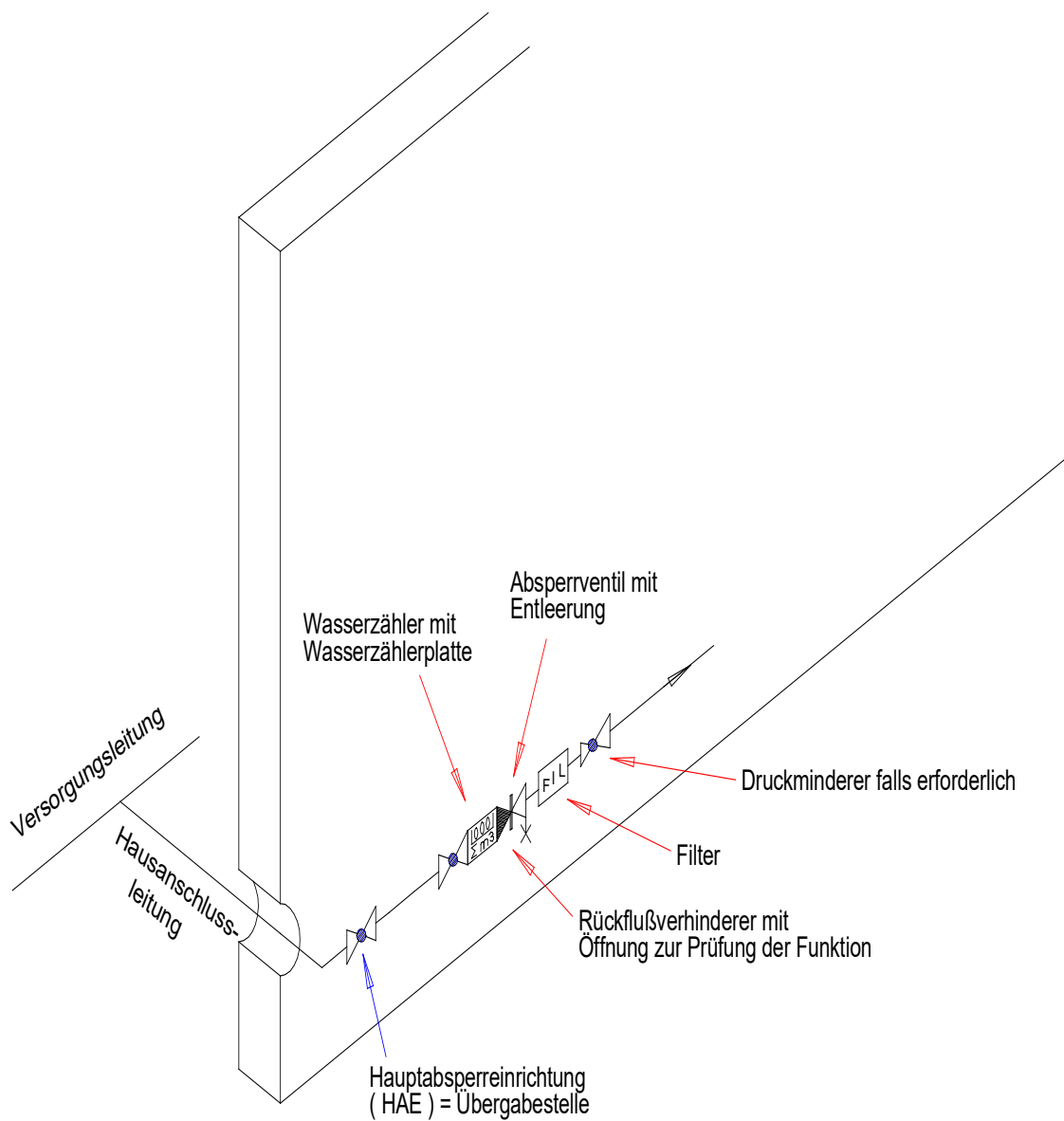


- a** Anschlussleitung
- b** Freistrom-Eingangsventil (Schrägsitzventil nach DIN 3502)
- c** Zählerverschraubung nur zulässig ohne zusätzlicher Reduzierung
- d** Anschlussbügel

- e** Längenausgleichverschraubung nur zulässig ohne zusätzlicher Erweiterung
- f** Ventil (wahlweise als kombiniertes Freistromventil mit Rückflussverhinderer Entleerungsventil und Prüföffnung)
- g** Verbrauchsleitung

## Anlage W3

### Zähleranlage Trinkwasser



## Anlage W4

### Mehrzähleranlage Trinkwasser

